N I E D E R S C H R I F T

über die 14. Sitzung des UVO - Ausschusses am 14.10.2026

Ort:	**Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG**
Beginn:	**18:00 Uhr**
Ende:	**20:47 Uhr**
Anwesenheit:	**siehe Anwesenheitsliste**

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Begrüßung der Anwesenden durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Bleek. Die öffentliche Sitzung wird eröffnet. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Ausschuss ist beschlussfähig; 8 Gemeinde-vertreter sind anwesend.
Herr Bleek begründet die Entscheidung zur Durchführung der Ausschusssitzung ohne Beschlussvorlagen.
Herr Krause macht ergänzende Ausführungen und schließt sich den Ausführungen des Ausschussvorsitzenden an. Im Bedarfsfall bestünde die Möglichkeit, eine Sitzung ausfallen zu lassen.
Zukünftig werde es den ständigen Tagesordnungspunkt „Integriertes Klimaschutzkonzept Kleinmachnow (IKK), Stand der Umsetzungen" mit den entsprechenden Handlungsfeldern und Maßnahmen geben.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 14.10.2026

Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses vom 02.09.2026 und deren Feststellung

Es liegt eine schriftliche Einwendung von Herrn Feiertag zum TOP 7 – Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung - vor. Der Name Fahlberg ist zu korrigieren in den Namen Feiertag. Die Niederschrift vom 02.09.2026 einschließlich Änderung wird festgestellt.

Frau Pfannenstiel bittet um die Beantwortung ihrer Anfragen aus der letzten Sitzung (TOP 6.2 Festlegung einer Fläche für Aushub im Rahmen von gemeindlichen Tiefbauarbeiten, DS-Nr. 078/26). Beantwortung mit Erstellung des Protokolls:
1. Werden die Mehrkosten auf die Anwohner umgelegt? Antwort: nein.
2. Belasten diese Mehrkosten den Gemeindehaushalt? Antwort: ja.

3. Die Beprobung erfolgt mittels Probenplan – wo ist hier der Mehraufwand bzw. die Verzögerung? Antwort: Der Mehraufwand ergibt sich aus der Koordinierung des Probenplans mit dem Analyselabor, dessen Kapazitätsgrenzen mitunter zu Verzögerungen führen können.

TOP 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Informationen.

TOP 5 Mündliche Informationen der Verwaltung

Die Abfrage zur künftigen digitalen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen für die sachkundigen Einwohner und Einwohnerinnen wird in Umlauf gegeben. Sie werden gebeten, ihre bevorzugte Variante anzukreuzen.

TOP 5.1 Sachstand Wildschweine; zu Gast Herr Christoph Ziggel (Jagdpächter der Jagdgenossenschaft Stahnsdorf/Kleinmachnow)

Frau Leißner, FB-Leiterin Recht/Sicherheit/Ordnung, informiert zum aktuellen Sachstand, u. a. gingen derzeit zahlreiche Beschwerden bezüglich der Wildschweine telefonisch und per E-Mail ein. Jedes Anliegen werde sehr ernst genommen. Es werde immer versucht, alle E-Mails so schnell und zeitnah wie möglich zu beantworten, was derzeit aufgrund des hohen Aufkommens leider nicht immer möglich sei.

Herr Ziggel, Jagdpächter der Jagdgenossenschaft Stahnsdorf/Kleinmachnow, steht zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Herr Schulz spricht den Initiatoren der WIMO-App (Wildschweinmonitoring) seinen Dank aus. Frau Leißner leitet den Dank direkt an Frau Schlesinger weiter, die der Sitzung beiwohnt.
Herr Weis regt an, eine monatliche zeitliche Abgrenzung im Portal zu integrieren.

Herr Weis spricht die Problematik Waschbär und Marder an. Herr Ziggel erläutert mögliche Schutzmaßnahmen gegen diese Tierarten auf privatem Grund. Ergänzend weist er darauf hin, dass die Grundstückseigentümer bei der Unteren Jagdbehörde (UJB) einen Antrag auf Bejagung in befriedeten Bezirken für Waschbär und Marder stellen müssen.
Herr Weis fragt nach, ob es sinnvoll wäre, die Waschbär-Zahlen auf einer Unterseite zu erfassen?
Herr Krause lehnt das ab, da das Sichtungsportal tatsächlich auch der Gefährdungssituation durch Wildschweine Rechnung trägt. Diese sei bei den Waschbären eine andere.

Herr Krause dankt Herrn Ziggel für den jagdlichen Einsatz.

Herr Feiertag informiert zur Wild-App. Weiterhin fragt er Herrn Ziggel nach Möglichkeiten oder eventuellen Wünschen, wie man bei der Jagd wirkungsvoller unterstützen könne?

Herr Ziggel dankt der Gemeinde für die gute Unterstützung. Handlungsbedarf sehe er bei der Leinenpflicht (deutlicher Appell und Einwirkung auf die Bürger). Weitere Problemfelder: Mülltonnen, offenstehende Tore; Futterstellen verhindern.

Bei Hinweisen, Fragen, Problemen etc. kann gerne Kontakt aufgenommen werden unter folgender E-Mail-Adresse: info.jagdpaechter.kleinmachnow@gmx.de.

Auf Nachfrage zur Bogenjagd erläutert Herr Ziggel, dass diese grundsätzlich in Deutschland verboten sei, es gebe sie nicht.

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Schulz, Herr Weis, Herr Krause, Herr Bleek, Herr Feiertag, Herr Weidl, Frau Klostermann

TOP 5.2 Statusbericht Parken in engen Straßen

Frau Leißner, FB-Leiterin Recht/Sicherheit/Ordnung, informiert zur neuen Beschilderung in den Straßen Haberfeld und Leite. Hier sei das Parken auf dem Gehweg mit zwei Rädern erlaubt, einseitig und durchgängig, ohne zeitliche Begrenzung. Nach mehreren durchgeführten Bürgerdialogen habe diese Regelung den meisten Anklang gefunden.

Am Freitag, dem 16.10.2026, um 18.00 Uhr findet in den Straßen Schubertweg und Bachweg ein Bürgerdialog zur zukünftigen Beschilderung dieser Straßen statt.

Herr Weis bittet die Verwaltung zu prüfen, ob zur Freihaltung des Kreuzungsbereiches das Aufbringen einer Grenzmarkierung (Zickzacklinie) möglich ist. Frau Leißner stimmt der Prüfung zu.

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Roß, Herr Gutheins, Herr Weidl, Herr Weis, Herr Krause

TOP 5.3 Erkenntnisse der Verwaltung zum autonomen Fahren

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert anhand einer Präsentation über die Erkenntnisse zum autonomen Fahren und geht u. a. auf folgende Punkte ein: Fahrzeugautomatisierung, rechtliche Grundlagen/Fahrzeuge, autonomes Fahren in Deutschland, Anbindung Europarc – Bahnhof Wannsee, Zuständigkeiten, Themenfelder, weiteres Vorgehen. Seitens der Verwaltung gebe es Überlegungen, den Europarc durch ein autonomes Fahrzeug an den Bahnhof Wannsee anzubinden.

Herr Weidl appelliert an die Verwaltung, an diesem Thema unbedingt festzuhalten. Alles, was die Attraktivität des Europarcs steigere, helfe dem Europarc, den Arbeitsnehmern und auch der Gemeinde weiter.

Herr Weis bittet Aspekte wie Kosten, verkehrstechnische Notwendigkeit, Straßenbau durch den Wald zu bedenken.

TOP 5.4 Integriertes Klimaschutzkonzept Kleinmachnow (IKK) - Stand der Umsetzungen

Herr Bleek erläutert, dass das IKK aus den sieben Handlungsfeldern A bis G bestehe, welche jeweils einzelne Maßnahmen enthalten. Zu den Handlungsfeldern mit den Maßnahmen soll ab dem nächsten Sitzungsdurchlauf immer aktuell über den Stand der Umsetzungen informiert werden, welche Fortschritte seit dem vergangenen Sitzungsdurchlauf zu verzeichnen sind.

TOP 5.4.1 Maßnahme E2: Wiederaufbau der Potsdamer Stammbahn, Informationen zum Stand der Planungen

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert zu einem stattgefundenen Treffen zwischen den Bürgermeistern aus der Region, der Oberbürgermeisterin aus Potsdam und dem Minister für Infrastruktur und Landesplanung. Bei dem Treffen habe die Verwaltung nochmals deutlich gemacht, wie wichtig der Wiederaufbau der Potsdamer Stammbahn für die Gemeinde Kleinmachnow sei. Weiterhin sei die Gemeinde Kleinmachnow Mitglied im Projekt „Team NextStation“, welches sich dem Thema Zukunftsbahnhof Düppel widmet. Damit neue Bahnhöfe ihre Wirkung entfalten, braucht auch ihr Umfeld Aufmerksamkeit: Stadtentwicklung, Erschließung, Genehmigungen, Beteiligung und Mobilitätsangebote müssen parallel geplant werden. Als „Team NextStation“ entwickelt der VBB zusammen mit der Deutschen Bahn, der TU Berlin, der Senatsverwaltung und den betroffenen Kommunen neue Formen der Zusammenarbeit. So kommen alle relevanten Akteure frühzeitig zusammen und schaffen die Grundlage für lebenswerte, gut erreichbare Bahnhöfe.

TOP 5.4.2 Handlungsfeld E: Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in Kleinmachnow (kurzer Input durch die Verwaltung mit anschließender Diskussion, auch auf Wunsch von Herrn Fahlberg in der letzten Sitzung)

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert anhand einer Präsentation zum aktuellen Sachstand, u. a. zur Bestandssituation, Gesamtbilanz, Auswertung Lademengen, zum Laternenladen (s. Anlage 2).

Herr Weis gibt den Hinweis zum Rheinmetall-Ladebordstein, eine platzsparende Ladeinfrastruktur im Bordstein.

Nachfragen Herr Weidl:
„1. Was ist mit dem IONITY-Ladepark neben McDonald’s? Haben Sie Erkenntnisse, dass es vorangeht? 2. Im Zusammenhang mit dem Verkauf der kommunalen Ladesäulen stand zur Diskussion, den Käufer zu verpflichten, eine Art offene Tarife anzubieten, mit dem Ziel, dass jeder Bürger mit seinem eigenen Haustarif auch an diesen Säulen laden kann?“
Beantwortung mit Erstellung des Protokolls:
Zu 1: Die Gemeinde wurde erneut zum bauantragspflichtigen Bauvorhaben zur Errichtung von Stellplätzen für eine Schnellladeinfrastruktur von der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises beteiligt. Derzeit erfolgt erneut die Prüfung des Bauvorhabens. Fachbehördli-

che Frist zur Abgabe der gemeindlichen Stellungnahme ist Mitte Dezember. Sobald die untere Bauaufsichtsbehörde alle Stellungnahmen der beteiligten Behörden erhalten hat, kann über die Erteilung der Baugenehmigung entschieden werden. Eine Baugenehmigung liegt somit noch nicht vor.
Zu 2: Mit Angebotsabgabe sollten die Bieter offenlegen, für wieviel Anbieter die zu übernehmenden Ladesäulen offenstehen. Der bezuschlagte Bieter hatte zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe 321 Kooperationspartner, von denen befindet er sich mit 275 in einem Verbund, von denen mit 46 Roaming- Vereinbarungen bestehen.

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Weis, Herr Weidl, Herr Sehner, Herr Bleek

TOP 5.4.3 Maßnahme E5: Fortschreibung Masterplan Fahrrad und Umsetzung: hier Vortrag der Lokalen Agenda Verkehr (Herr Dr. Klocksin)

Herr Dr. Klocksin und Herr Mitze, Lokale Agenda Kleinmachnow, AG Verkehr, stellen anhand einer Präsentation die Auswertung der Radtour am 22.09.2026 vor. An den fünf Beispielen Knoten Förster-Funke-Allee/Zehlendorfer Damm, Knoten Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm, Knoten Zehlendorfer Damm/Ernst-Thälmann-Straße, Straße Uhlenhorst und Einmündung Uhlenhorst/Karl-Marx-Straße werden die Situationen vor Ort und Verbesserungsvorschläge gegeben.
Zusammenfassung der Erkenntnisse der Lokalen Agenda:

- Aktualisierung und Weiterentwicklung des Masterplans Fahrrad von 2012, mit dem Ziel eines zusammenhängenden Radwegesystems
- Erneuerung von Fahrbahnmarkierungen auf Straßen und Kreuzungen
- fahrradfreundliche und verkehrssichere Gestaltung der gegenläufigen Einbahnstraße Uhlenhorst (Fahrradstraße oder durchgehende Markierung Richtung Norden)

Herr Dr. Klocksin priorisiert die Straße Uhlenhorst als größten Gefährdungspunkt.

Frau Gasch informiert, dass das Nachmarkieren von verblassenden oder abgenutzten Fahrbahnmarkierungen bereits ausgelöst wurde.

Herr Weidl empfiehlt der Verwaltung das Ganze als Prüfauftrag aufzunehmen.

Frau Gasch nimmt den Prüfauftrag (auch Kostenaufstellung) an, insbesondere für die Straße Uhlenhorst. Sobald erste Informationen vorliegen, werde im Ausschuss dazu informiert.
Der Knoten Ampelanlage Förster-Funke-Allee/Karl-Marx-Straße sei in einem Handlungsschwerpunkt enthalten, wurde prioritär nicht weiterbehandelt, da andere Knoten dringlicher waren.

Herr Bleek bedankt sich – auch im Namen des gesamten Ausschusses - für den Vortrag und das Engagement.

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Weidl, Herr Weis, Herr Holstein, Herr Gerloff, Herr Bleek, Herr Feiertag

TOP 5.5 Baustellenlogistik bei großen Bauvorhaben im Gemeindegebiet, aktuelle Informationen

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert zur Baustelle „Erschließung Baugebiet 006e (FATH-Gelände)": Auftraggeber P-und-E, Auftragnehmer STRABAG; Herstellung von Fahrbahntrassen als Baustraße, Herstellung von Leitungstrassen, Trink- und Schmutzwasserleitungen sowie Regenwasseranlagen, Ersatzneubau Haltestelle Julius-Kühn-Institut, Beginn 26.10.2026 bis Frühjahr 2027, Teilweise Vollsperrung Stahnsdorfer Damm (ca. 3 Monate), Umleitung über Pascalstraße, Celsiusstraße, Dreilindener Weg, Busumleitung.

Herr Gutheins empfiehlt der Verwaltung in Sachen Sperrung/Busumleitung nach außen gut zu kommunizieren.

TOP 6 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Es gibt keine Anfragen.

Kleinmachnow, den 03.11.2026

Jakob Bleek
Vorsitzender des UVO - Ausschusses

Anlagen
1. Anwesenheitsliste
2. Präsentation Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in KLM (TOP 5.4.2)